Ausgabe Dezember 2014

Hochspannung

Energiereport für die Region Main-Tauber

STADTWERKE WERTHEIM

Die Energie vor Ort

Das Aufgabengebiet der Stadtwerke Wertheim erweitert sich

Die Erweiterung des Wasserversorgungsgebietes um Stadtprozelten sehen sie im hellroten Bereich.

Die Wassergruppe Stadtprozelten diskutierte bereits seit längerer Zeit darüber, die Betriebsführung in professionelle Hände zu geben. Seit 01.07.2007 besitzt die Stadtwerke Wertheim GmbH einen Ingenieurberatervertrag mit der Wassergruppe.

Aufgrund eines bereits seit Längerem bestehenden Beratervertrages, wusste die Wassergruppe Stadtprozelten um die Zuverlässigkeit der Stadtwerke Wertheim GmbH. Nicht zuletzt auch aufgrund der positiven Erfahrungen entwickelte sich das Interesse, die gesamte Betriebsführung in die Hände der Stadtwerke Wertheim zu geben.

Hierzu unterbreitete die Stadtwerke Wertheim GmbH im Juli 2013 ein erstes Angebot. Im März 2014 wurde in der Verbandsversammlung der Grundsatzbeschluss gefasst, die Betriebsführung zum 01. Juli 2014 an die Stadtwerke Wertheim GmbH zu vergeben. In einer weiteren Sitzung des Zweckverbandes wurde dem Vertragswerk der Stadtwerke Wertheim GmbH zugestimmt. Die Aufgabe der Betriebsführung umfasst das Wassertransportnetz mit einer Gesamtlänge von 17 km und sieben Hochbehältern. Das Leitungsnetz und die Versorgungsanlagen verbleiben im Eigentum des Zweckverbandes. Gleichzeitig wurden von den Stadtwerken zwei Mitarbeiter übernommen. Der Wasserabsatz beläuft sich auf ca. 340 Tsd. m³ pro Jahr, was ungefähr einem Drittel des Wasserabsatzes der Stadtwerke Wertheim GmbH entspricht. Als Betriebsführungspauschalen ist ein Preis von 244.800,00 € mit tariflicher Preisgleitung vereinbart.

Nach Zustimmung durch den Aufsichtsrat der Stadtwerke Wertheim GmbH wurden die Verträge Mitte Juli 2014 zwischen dem Zweckverband und den Stadtwerken unterzeichnet. Hierzu trafen sich die Geschäftsführer der Stadtwerke Wertheim GmbH, der Aufsichtsratsvorsitzende und Wertheims Oberbürgermeister Herr Stefan Mikulicz, Stadtprozeltens 1. Bürgermeisterin Frau Claudia Kappes, Dorfprozeltens Bürgermeister Herr Dietmar Wolz, Altenbuchs Bürgermeister Herr Andreas Amend, Faulbachs 1. Bürgermeister Herr Wolfgang Hörnig, der Geschäftsstellenleiter Herr Gerhard Freund und Verbandsvorsitzender Herr Thomas Birkholz zur Vertragsunterzeichnung. Die Stadtwerke sind stolz diese wichtige Aufgabe der Betriebsführung für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Stadtprozeltener Gruppe übernehmen zu dürfen und freuen sich auf eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit.

Stadtwerke Wertheim senkt die Strompreise

Gute Nachricht für alle Kunden der Stadtwerke Wertheim GmbH: Trotz eines Rekordniveaus von staatlichen Belastungen am Strompreis für Haushaltskunden, können wir die Strompreise ab dem 01. Januar 2015 senken.

„Es ist uns möglich, die mit der Energiewende verbundenen, preissteigernden Effekte mehr als auszugleichen. Wir verfolgen beim Einkauf von Strom verschiedene Strategien, um die Einkaufskosten im Sinne der Kunden so niedrig wie möglich zu halten. Die Börsenstrompreise haben sich in der letzten Zeit ebenso günstig entwickelt, wie die Förderkosten für Erneuerbare Energien mit der EEG-Umlage 2015. Auch die in unserem Unternehmen durchgeführten Effizienzmaßnahmen haben zu sinkenden Kosten geführt. Gegenläufige Trends sind gestiegene Kosten bei anderen staatlich vorgegebenen Steuern, Abgaben und Umlagen sowie für den Netzausbau. Dennoch ist es den Stadtwerken Wertheim möglich, wie im letzten Jahr angekündigt, die Strompreise zu senken. Eine Familie in der Grundversorgung mit einem Durchschnittsverbrauch von 4.500 Kilowattstunden pro Jahr, kann von einer Ersparnis in Höhe von 27,00 € brutto profitieren.“, sagt Wilfried Mayer, kaufmännischer Geschäftsführer der Stadtwerke Wertheim GmbH.

Weiter Seite 2

STROM • GAS • WASSER • FERNWÄRME

Mit Spannung in das nächste Jahr

Liebe Leserinnen und Leser,
wieder einmal stehen wir vor dem Beginn eines neuen Jahres. Gemeinsam blicken wir zurück, auf ein erfolgreiches, ereignisreiches und spannendes Jahr mit den Stadtwerken Wertheim. Welche Erlebnisse, Erfolge, Innovationen und Situationen die Stadtwerke Wertheim in den vergangenen Monaten erlebt hat, erfahren Sie in unserer heutigen Ausgabe der Kundenzeitung.

Ein Highlight war im vergangenen Jahr die Übernahme der Bertriebsführung der Wassergruppe Stadtprozelten. Wir danken für das Vertrauen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit in der Zukunft. Und es gibt noch eine sehr erfreuliche Nachricht: Die Strompreissenkung zum 01. Januar 2015. Wir lösen unser Versprechen ein. Die Einsparungen, welche durch die Optimierung des EEG-Gesetzes und der Steigerung der Effizienzlage erzielt werden konnten, reichen wir an alle Kunden weiter. Aber nicht nur durch die gesunkenen Strompreise können Energieverbraucher Einsparungen erzielen. Unser Energiesparförderprogramm hilft Ihnen bei einem effizienten, umweltfreundlichen und sparsameren Umgang mit Energie. Fragen hierzu beantwortet Ihnen gerne unser Energieberater Herr Richard Diehm.

Wir möchten Ihnen in unserer aktuellen Ausgabe der Kundenzeitung auch über die Zusammenarbeit mit der Firma Schuller bzw. Johns Manville GmbH berichten. Der Auftrag der Neukabelverlegung für die Stromversorgung wurde vertrauensvoll an die Stadtwerke Wertheim GmbH vergeben. Die Bauarbeiten hierfür starteten im Oktober 2014.

Die Stadtwerke Wertheim haben auch in diesem Jahr die Firmen und Vereine aus der Region unterstützt. In diesem Zuge sponserten wir den Kindern und Lehrern der Otfried-Preußler-Grundschule am Wartberg einen Wasserspender. Mit großer Freude und Dankbarkeit wurde dieses Geschenk angenommen. Gleichermaßen war es schön, die Kinder des Kindergartens Mondfeld in der Mühlenstraße willkommen zu heißen. Sie bekamen allerhand gezeigt und erklärt. Auch in unserer heutigen Ausgabe der Kundenzeitung haben wir wieder einiges für den Nachwuchs. In der Kinderecke erfahren sie etwas über die Ursprünge der Weihnachtsbeleuchtung und können am Gewinnspiel teilnehmen.

Herr Mayer und ich sagen, auch im Namen unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Danke. Dafür, dass die Stadtwerke-Kunden im Versorgungsgebiet uns ein weiteres Jahr die Treue gehalten und auf uns gezählt haben. Auch 2015 werden die Stadtwerke Wertheim wieder ihr Bestes für die Versorgungssicherheit vor Ort geben. Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Kundenzeitung und hoffe, dass wir uns vielleicht auf dem Weihnachtsmarkt in Wertheim bei einer Tasse Punsch sehen werden.

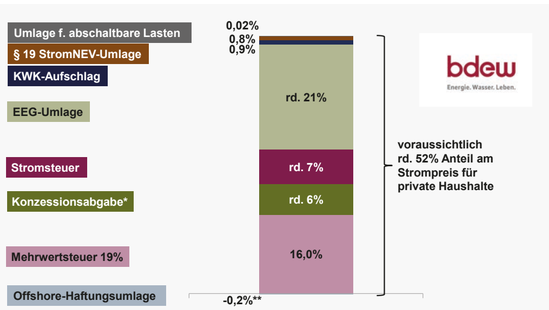
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Fest!

Herzlichst, Ihr Thomas Beier

Stadtwerke Wertheim senkt die Strompreise

Fortsetzung von Seite 1

Die Kosten für die Stromnetze steigen wegen des Umbaus unseres Energieversorgungssystems an: Aufgrund des starken Wachstums der Erneuerbaren Energien müssen die Übertragungs- und Verteilernetze massiv aus- und umgebaut werden. So können die Anlagen, die Strom aus Erneuerbaren



Energien liefern, an das Netz angeschlossen werden. Der durchschnittliche Anteil der Netzentgelte am Strompreis eines Haushaltskunden liegt derzeit bei etwa 23 Prozent. Dieser Anteil kann aber aufgrund der regionalen Unterschiede stark variieren. Die Gesamtbelastung der staatlichen Steuern, Abgaben und Umlagen bei Strom für die Verbraucher wird 2015 nach ersten Schätzungen des BDEW bei 33 Milliarden Euro liegen.
Die Stadtwerke Wertheim werden weiter daran arbeiten, dass die Kunden aus unterschiedlichen, attraktiven Produkten wählen können und zuverlässig mit Strom versorgt werden. „Allerdings können wir die weiteren Entwicklungen im Bereich der staatlichen Steuern, Abgaben und Umlagen sowie der Netzentgelte als wesentliche Bestandteile der Stromrechnung nicht beeinflussen“, erläutert Thomas Beier, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Wertheim GmbH.
Die Stadtwerke Wertheim GmbH freut sich auch hier, wieder etwas Positives im Sinne der Strompreissenkung an die Kunden aus dem Versorgungsgebiet weitergeben zu können.

Tipp: Sie möchten extra viel sparen? Dann schauen Sie sich doch einmal unser Energie-Spar-Förderprogramm für 2015 auf Seite 5 genauer an.

Die Stadtwerke Wertheim auf der Wirtschaftswoche 2014

Vom 29. Mai bis einschließlich 01. Juni 2014 fand die diesjährige 8. Wertheimer Wirtschaftswoche zum ersten Mal in der Main-Tauber-Halle statt. Der neue Standort kam bei allen Besuchern gut an.

Kinder, aber auch Erwachsene beobachteten gebannt das Handwerk des Glasbläsers und durften sich selbst einmal an der Glaskunst versuchen. Zahlreiche Besucher haben die Gelegenheit genutzt und sich auf dem Stadtwerke-Stand über Hausanschlüsse, das Energieförderprogramm und die aktuellsten Energieangebote informiert. Auch die Carrera-Bahn war ein Highlight, gerade bei den Kids. Die Stadtwerke Wertheim freuten sich über die zahlreichen Besucher auf der 8. Wertheimer Wirtschaftswoche und bedanken sich auch in diesem Zuge bei den vielen Interessenten.

Ausbildung mit Zukunft

Fragen an Steve Endlich, 20 Jahre, unseren Auszubildenden zum Informatikkaufmann:

Warum hast Du Dich für diesen Ausbildungsberuf entschieden?

„Alles hat mit einem alten DOS-Rechner angefangen, den ich im Grundschulalter von meinem Onkel geschenkt bekam. Da dort manuelle Befehle für die einfachsten Dinge getätigt werden mussten, setzte ich mich viel mit dem Thema IT auseinander. Informatik war für mich nicht nur ein berufliches Thema , sondern hatte auch einfach etwas mit Spaß zu tun. Freunden und Bekannten half ich schon früher gerne bei IT-Problemen und machte mir dies zum Hobby.“

Wie bist Du auf die Stadtwerke Wertheim gekommen?

„Über einen Mitarbeiter, der bei den Stadtwerken Wertheim arbeitet, habe ich erfahren, dass neue Azubis gesucht werden.“

Was gefällt Dir bei den Stadtwerken besonders gut?

„Es herrscht ein spitzen Betriebsklima, denn alle sind freundlich zueinander. Außerdem ist die Technik bei den Stadtwerken auf dem neuesten Stand, wodurch das Arbeiten in der EDV-Abteilung umso mehr Spaß macht. Seit der Zeit, als ich hier anfing habe ich unglaublich viel gelernt. Ich hätte nie gedacht, wie viel es in diesem Gebiet zu erfahren gibt.“

In welche Aufgabengebiete durftest Du bisher schon hineinblicken?

„Ich wache über alle technischen Anlagen, das WLAN wie den Server und die Telefonanlage. Wenn Mitarbeiter Schwierigkeiten mit ihren Computern haben oder ein Drucker nicht funktioniert, kümmere ich mich darum.“

Was ist Dein Lieblingsfach in der Schule und warum?

„Mein Lieblingsfach ist SAE. Das steht für Softwareanwendungen und -entwicklung. Dabei lernen wir etwas über relationale Datenbanken. Fast genauso gut gefällt mir das Fach Informationstechnische Systeme (ITS). Dort geht es vorwiegend um BITs und BYTEs mit den dazugehörigen Zahlensystemen.“

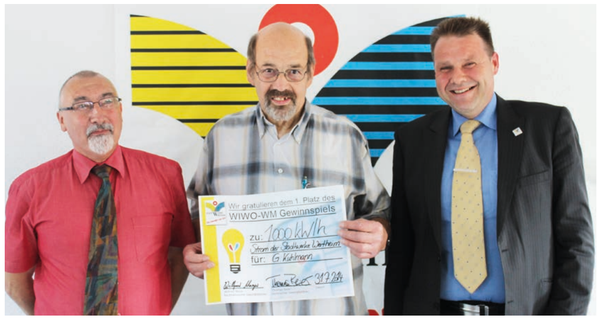
Welchen Tipp möchtest Du zukünftigen Azubis geben?

„Man sollte sich trauen nachzufragen, wenn man etwas nicht versteht. Wenn es mal schwierig wird, nicht gleich aufgeben, sondern hartnäckig bleiben. Dann findet sich mit Sicherheit auch eine Lösung.“

So sehen Gewinner aus...

Die Sieger unseres WM-Gewinnspiels

Auf der 8. Wertheimer Wirtschaftswoche vom 26. Juni – 01. Juli 2014 nahmen 458 Besucher an unserem WM-Gewinnspiel teil. Ziel des Spiels war es, einen Tipp abzugeben, welche Mannschaften sich im Endspiel der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 befinden werden.



Fünf Besucher haben das Endspiel Deutschland gegen Argentinien getippt. 223 Personen glaubten daran, dass Deutschland im Finale stehen würde. Insgesamt tippten 293 Leute für die Brasilianer in der Endrunde und 127 Stimmen gab es für ein Kopf-an-Kopf-Rennen Deutschland gegen Brasilien im Finale um die Fußball-Weltmeisterschaft.

Im Juli war es dann soweit. Der Empfänger des Hauptgewinns unseres WM-Gewinnspiels Herr Kuhlmann aus Wertheim, war bei den Stadtwerken zu Gast. Die Geschäftsführung der Stadtwerke gratulierten dem Sieger zu einem 1.000 kW/h Stromgutschein. Der zweite Platz ging an Frau Leinweber aus Eichenbühl. Mit einem Freibadgutschein für das Schwimmbad „In den Christwiesen“ ist sie für die nächste Badesaison gut gerüstet. Last but not least erhielt Herr Krimmer als Drittplazierter, einen DFB-Fanschal für das nächste Fußballspiel.

Wir gratulieren allen Gewinnern recht herzlich!

Kaufmännische Auszubildende der Stadtverwaltung Wertheim zu Besuch bei den Stadtwerken

Anfang September bekamen die Stadtwerke Wertheim Besuch. Die zehn Auszubildenden der Stadtverwaltung begannen am 1. September 2014 ihre Ausbildung in verschiedenen kaufmännischen Berufen bei der Stadtverwaltung Wertheim.

Nach einer Einführungspräsentation des kaufmännischen Geschäftsführers Wilfried Mayer, bekamen sie gemeinsam mit unseren Auszubildenden bei einem Rundgang einen Einblick in die Arbeiten der Stadtwerke Wertheim.

Ein Highlight bot die Besichtigung des Wasserwerks in Dertingen. Dort wurde den Auszubildenden der Weg des geförderten Wassers zu gefiltertem und gereinigtem Trinkwasser aus dem Hahn erläutert. „Es ist schon erstaunlich, wir drehen am Hahn und sehen sauberes Trinkwasser fast als etwas Selbstverständliches an. Aber bis es soweit ist, haben die Stadtwerke viel Arbeit geleistet.“, so eine Teilnehmerin der Führung durch das Wasserwerk Dertingen.

Johns Manville bekommt neue 20kV Leitungen für die Versorgungssicherheit

Die Firma Johns Manville wurde 1856 in den USA gegründet. Seit 1986 besteht das Unternehmen Schuller in Thüringen und 1953 wurde der Grundstein für das Werk in Wertheim gelegt. Seit 1971 ist Schuller ein 100%iges Tochterunternehmen der Johns Manville Corporation und firmiert ebenfalls unter dem Namen Johns Manville. Als Hersteller von Glasfaservlies, Glasnadelmatten und Glasfaserband, fungieren das Unternehmen nun schon seit über 150 Jahren. Global beschäftigt Johns Manville mehr als 7.000 Mitarbeiter, davon ca. 460 in Wertheim. Die Produkte werden in der Luft- und Raumfahrt, der Automobilbranche, Windenergie, in Bauprodukten und Filtrationsanlagen verarbeitet. Im Sommer dieses Jahres vergab die Firma Johns Manville an die Stadtwerke Wertheim GmbH einen Kabelneuverlegungsauftrag und schenkte somit dem regionalen Energieversorger ihr Vertrauen. Anfang Oktober begannen die Bauarbeiten der Stadtwerke Wertheim GmbH zur Neuverlegung von vier Mittelspannungskabel (20kV) – Systemen und einem Steuerkabel-System. Die Projektlänge verläuft vom Umspannwerk Bestenheid, entlang der L2310 über die Straße Am Ried bis hin zum Firmengelände der Firma Johns Manville in der Werner-Schuller-Straße. Den Anlass zum Projekt gab die altersbedingte Störanfälligkeit der Mittelspannungskabel der Firma Johns Manville, die bei einer messtechnischen Überprüfung festgestellt wurde.

Mit den neuen Mittelspannungs- und Steuerkabel-Systemen wurde die elektrische Versorgungssicherheit für Johns Manville wieder gewährleistet. Zur Durchführung der Bauarbeiten wurden Tiefbauarbeiten mit einer Breite von 1,40 Meter und einer Tiefe von 1,20 Meter durchgeführt. Die Baumaßnahme hatte eine Länge von insgesamt 1.950 Metern. Insgesamt wurden 23.000 Meter 20kV-Kabel und 4.000 Meter Steuerkabel verlegt. Für die Grabungsarbeiten im Bereich der Landstraße (L2310) wurde eine Unterquerung im Horizontalbohrverfahren vorgenommen. Die Kosten der Baumaßnahme liegen bei ca. 1,2 Mio Euro. Aufgrund der Fachkompetenz als auch der guten Ortskenntnisse, wurde die Projektierung und Ausführung des Projekts durch die Johns Manville GmbH an die Stadtwerke Wertheim vergeben. Durch die neuen Leitungen fließt künftig so viel Strom, wie vergleichsweise der Stromverbrauch von 15.000 Haushalten in einem Jahr. Ein so energieintensives Unternehmen setzt auf höchste Sicherheit und Verlässlichkeit zur Gewährleistung bester Qualität und wand sich aus diesem Grund an die Stadtwerke Wertheim GmbH. Denn wir stehen für eine zuverlässige Versorgungssicherheit in der Region und für unsere Kunden.

Energiespargeräte für zu Hause

Wer sich in der heutigen Zeit für Energiespargeräte entscheidet, entscheidet sich nicht nur die eigene Haushaltskasse zu schonen, sondern auch der Umwelt einen Gefallen zu tun.

Wie kann ich Strom sparen?

Viele Verbraucher denken beim Thema Stromsparen zeitgleich an Verzicht. So muss es nicht sein. Schon mit geringem Aufwand können Sie zuverlässig Strom und bares Geld sparen. Schalten Sie beispielsweise das Licht in Räumen aus, in denen sich niemand aufhält oder nutzen Sie die Restwärme des Ofens beim Backen. Sammelsteckdosen können Sie bequem mit einem Schalter abschalten und vermeiden so den dauerhaften Standby-Modus der Geräte, welche an diese Steckdose angeschlossen sind. Auch eine LED-Lichterkette am Weihnachtsbaum kann Strom einsparen.

Stromfresser erkennen und Abhilfe schaffen

Fast jeder hat zu Hause alte Geräte irgendeiner Art, wie Kühlschrank, Gefriertruhe etc., die den Strom nur so verschlingen. Diese gilt es zu erkennen und gegebenenfalls durch neuere und energieeffizientere Modelle auszutauschen. Gerade alte Kühl- oder Gefrierschränke verbrauchen, wegen mangelnder Isolierung, enorme Strommengen.

Die Stadtwerke Wertheim helfen Ihnen

Wir möchten Sie aktiv beim Stromsparen unterstützen. In unserem Kundencenter können Sie sich hierzu gratis Energiemessgeräte ausleihen, um Ihre Stromfresser zu Hause zu finden und bares Geld zu sparen. Kommen Sie einfach während unserer regulären Öffnungszeiten bei uns vorbei, wir helfen Ihnen gerne.

Trinkwasser & Wasserhärtebereiche im Alltag

Seit 5. Mai 2007 gilt das Gesetz über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln. Trinkwasser ist nach europäischem Recht in drei Härtebereichen definiert: „weich“, „mittel“ und „hart“ für Trinkwasser.

Die Wasserhärte gibt die Konzentration von Mineralien wie Calcium und Magnesium im Trinkwasser an. Die Mineralsalze werden vom Wasser auf seinem langen Weg durch den Boden aufgenommen, je höher der Anteil ist, umso härter ist das Trinkwasser. Die Angaben erfolgen nach internationalem Standard in Millimol Calciumcarbonat je Liter (mmol/l) und nicht mehr wie bisher in Grad deutscher Härte (°dH). Der Gesetzgeber hat die Einteilung folgendermaßen festgelegt:

Härtebereich „weich“:weniger als 1,5 mmol/l (entspricht 8,4 °dH)
Härtebereich „mittel“:1,5 bis 2,5 mmol/l (entspricht 8,4 bis 14°dH)
Härtebereich „hart“:mehr als 2,5 mmol/l (entspricht mehr als 14°dH)

Ihr Ansprechpartner zum Thema Trinkwasser:

Stefan Wolf
Tel.: 0 93 42 / 909-117
stefan.wolf@stadtwerke-wertheim.de

Das vom Wasserwerk Dertingen gelieferte Wasser entspricht mit 2,15 mmol/l dem Härtebereich „mittel“ und wird im gesamten Wasserversorgungsgebiet der Stadtwerke Wertheim verteilt. Hierzu zählt die große Kreisstadt Wertheim und die Stadt Freudenberg mit allen Stadtteilen und Ortschaften. Die Wasserhärte ist wichtig für die richtige Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln. Je weicher das Wasser, desto schonender kann Wäsche gewaschen werden und desto leichter ist es, Wasserhähne, Töpfe und Behälter die in Berührung mit Leitungswasser kommen, zu reinigen. Im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Wertheim GmbH wird das Trinkwasser regelmäßig kontrolliert und analysiert. Die aktuellen Wasseranalysewerte finden Sie in ausführlicher Form auf unserer Homepage unter www.stadtwerke-wertheim.de.

Stadtwerke Förderprogramm 2015

Sie möchten renovieren oder neu bauen und interessieren sich für eine Erdgasbrennwertheizung? Dann empfiehlt sich das Energiespar-Förderprogramm der Stadtwerke Wertheim.

Die Stadtwerke Wertheim freuen sich über die positiven Resonanzen im Bezug auf das Energiespar-Förderprogramm im letzten Jahr. Aus diesem Grund fiel auch 2015 die Entscheidung wieder für das Energiespar-Förderprogramm. Bei Fragen und Beratungswünschen rund um das Thema, steht Ihnen der Energieberater der Stadtwerke Wertheim GmbH, Herr Richard Diehm zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner zum Thema Förderprogramm:

Richard Diehm
Tel.: 0 93 42 / 909-115
richard.diehm@stadtwerke-wertheim.de

Energie-Spar-Förderprogramm 2015

Die Stadtwerke Wertheim unterstützen ihre Kunden auch 2015 wieder aktiv durch das Energie-Spar-Förderprogramm. Dieses stellt sich wie folgt zusammen:

1. Finanzierungshilfen bei der Anschaffung eines Erdgasfahrzeuges

a)	Zuschuss für die Umrüstung eines Fahrzeuges auf Erdgasantrieb	**400,-- €**
b)	Zuschuss für die Anschaffung eines neuen Erdgasfahrzeuges	**400,-- €**
c)	Tankgutschein (einmalig)	**200,-- €**
d)	Werbeaufdruck mit Erdgaswerbung	**200,-- €**
e)	Werbeaufdruck für das zweite Jahr	**100,-- €**
f)	Werbeaufdruck für das dritte Jahr	**100,-- €**

2. Finanzierungshilfe bei Umstellung der Heizungsanlage auf Erdgas

Wer sich im Versorgungsgebiet der Stadtwerke zur Umstellung seiner Heizungsanlage auf Erdgas entschließt, kann folgende Fördermöglichkeiten in Anspruch nehmen:

Umstellbonus
Fortfall des Baukostenzuschusses bei der Hausanschluss-Erstellung für Tarifkunden.
Bei einem Einfamilien-Wohnhaus sind dies z. Zt. **325,-- €**
zzgl. der gesetzl. MwSt..

3. Finanzierungshilfen zur Verbesserung der Energieeffizienz

a)	AKTION: „Meine Pumpe zahlt sich selbst“ Gutschrift auf Stadtwerke Wertheim Stromrechnung	**50,-- €**
b)	AKTION: „Die grüne stromerzeugende Heizung“ Förderung eines mit Erdgas betriebenen Klein-BHKW's Gutschrift auf Stadtwerke Wertheim Erdgasrechnung	**10.000 kWh**
c)	Investitionszuschuss für die Installation einer Erdgas-Wärmepumpe	**250,--€**

4. Serviceleistungen für den rationellen Energieeinsatz

Über die Finanzierungshilfe nach Ziff. 1 bis 3 hinaus bieten wir weitere Serviceleistungen:

a) Thermographie-Check mit Auswertung von Ihrem Gebäude
b) Unterstützung bei der Auslegung bzw. Umstellung der Heizungsanlagen
c) Beratung über die technischen und baulichen Maßnahmen im Haus
d) Beratung über die verschiedenen Heizsysteme mit System-Empfehlung
e) Hilfestellung bei Überprüfung der Angebote und Vertragsvergabe
f) Kostenloser Verleih von Energiekosten-Messgeräten

Das Förderprogramm der Stadtwerke Wertheim GmbH gilt in seiner jetzigen Fassung bis zum 31. Dezember 2015 für das Versorgungsgebiet der Stadtwerke Wertheim GmbH.

Gefördert wird im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.
Die Förderanträge werden nach dem zeitlichen Eingang bearbeitet.

Ihr Ansprechpartner bei den Stadtwerken Wertheim:
Richard Diehm 0 93 42 / 909 - 115, richard.diehm@stadtwerke-wertheim.de

Stromkabelverlegung zur Station Tauberbad

Eines der diesjährigen Strom-Projekte der Stadtwerke Wertheim GmbH war die Kabelverlegung, ausgehend von der Station Tauberbad „Untere Leberklinge“, unter den Bahnschienen vorbei bis hin zur Kleinschwimmhalle an der Carl-Roth-Straße.

Was wurde wie gemacht?

Bei den Bauarbeiten wurden 20-KV-Kabel, sowie Niederspannungs- und Steuerkabel verlegt. Die Länge der Gesamtbaumaßnahme ging über 670 Meter. Dabei kamen 950 Meter Niederspannungskabel und 1850 Meter Mittelspannungskabel zum Einsatz. Das Projekt bestand teilweise aus offener Bauweise mit einer Neulegung der Gräben und teilweise konnten bereits bestehende Rohrleitungen aus fertiggestellten, vergangenen Baumaßnahmen genutzt werden. Insgesamt beanspruchte das Projekt einen Zeitaufwand von acht Wochen. Der erste Teil konnte im Frühjahr innerhalb von vier Wochen bewerkstelligt werden.

Teil zwei der Kabel-Neulegung fand während der Sommerferien, ebenfalls in einem Zeitrahmen von vier Wochen statt.

Ein sicheres Stromnetz –
Dank den Stadtwerken Wertheim

Auch der Messeplatz an der Main-Tauber-Halle, auf dem die Michaelismesse und seit diesem Jahr auch die Wirtschaftswoche regelmäßig stattfinden, wird in diesem Zuge an das 20-KV-Netz angeschlossen.

Sinn und Zweck dieses Projektes ist der stetige Ausbau und die Verbesserung als auch die Entlastung des bestehenden Stromnetzes. Die Stadtwerke Wertheim sind rund um die Uhr für ein sicheres Energie-Versorgungsnetz vor Ort im Einsatz um die entsprechende Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Stadtwerke Miltenberg zu Besuch in Wertheim

Ende Juli 2014 waren die Stadtwerke Miltenberg (EMT) zu Besuch bei den Stadtwerken Wertheim in der Mühlenstraße. Auch bei den Miltenberger Stadtwerken steht die Anschaffung für eine neue Netzleitanlage an. Als Unterstützung bei der Entscheidungsfindung gaben die Stadtwerke Wertheim eine Führung hinter den Kulissen, da die Netzleitanlage in Wertheim ebenfalls zu einem der kürzlich abgeschlossenen Projekte zählt.

Die EMT wurden durch einen Artikel in der Kundenzeitung „Hochspannung“ auf den Umbau unserer Anlage aufmerksam. Gemeinsam mit den Geschäftsführern Wilfried Mayer, Thomas Beier und unseren Technikern, wurden Sie über die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten im Strom-, Gas-, Wasser- als auch Fernwärmebereich informiert.

Auch die Stadtwerke Miltenberg streben nach einer Erneuerung Ihrer Netzleitanlage, um die immer steigenden Anforderungen erfüllen zu können. Da eine Netzleitanlage mit zu den wichtigsten Komponenten eines

Stadtwerks gehört, informierten sie sich genauer über das System, Handling, die Bedienung und die Parametrierung sowie die Vorteile des Umbaus der SWW-Anlage. Durch den Besuch in unserem Hause konnten sie einen realistischen Eindruck über die Funktionsweise gewinnen. Es fand ein wertvoller Erfahrungsaustausch statt.

Sichere Versorgung durch moderne Technik

Im Sommer dieses Jahres fand ein neuer Heizkessel für die Fernwärmeversorgung des Wartbergs Einzug in das Heizwerk B der Stadtwerke. Dieser verfügt über eine Wärmeleistung von ca. 6.000 KW, was in etwa der 1.000fachen Größe eines Heizkessels für ein Einfamilienhaus entspricht.

Modernisierungsmaßnahmen sind ein weiterer Baustein einer sicheren Versorgung der Stadt Wertheim und der Kunden aus der Region. Es wurde Zeit für etwas Neues. Der alte Heizkessel, welcher bereits seit 1971 seine Leistung erbrachte, wurde durch einen hochwertigen, neuen Kessel von der Firma Viessmann ersetzt. Durch diese Neuerung wird es den Stadtwerken Wertheim ermöglicht, einen höheren Gesamtwirkungsgrad im Bereich der Fernwärmeversorgung zu erzielen. Das heißt, mit der gleichen Menge Erdgas kann noch mehr Wärme erzeugt werden, wodurch die Energieeffizienz erhöht und die Umwelt geschont wird.

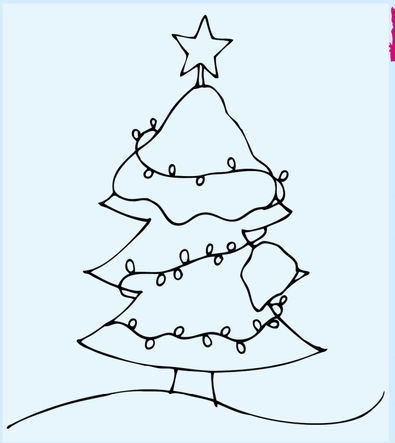
Für den Einbau der neuen Technik demontierten die Mitarbeiter der Stadtwerke zunächst das Tor am Heizwerk B. Anschließend fand die Standplatzaufbereitung samt der Erneuerung von Schalttechnik und Fundament statt. Erst dann konnte, der neue Heizkessel seinen Platz einnehmen. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse war eine genaue Planung für den Umbau während des laufenden Betriebes notwendig. Schließlich musste die Leistungsübernahme der Arbeit des auszutauschenden Kessels auf den Zweitkessel gewährleistet werden, bis der Aufbau der neuen Technik vollendet war. Doch die Mühe und der Aufwand haben sich gelohnt, denn der neue Heizkessel konnte noch vor der Heizsaison in den Winter pünktlich in Betrieb genommen werden.

Besuch der Kindergartenkinder aus Mondfeld

Mitte Mai 2014 bekam die Stadtwerke Wertheim GmbH Besuch von vier Kindern der Vorschulgruppe „Gelbe Mäuse“ des St. Martin Kindergartens aus Mondfeld.

Mit großen Augen und großem Interesse durchstreiften die Kinder zusammen mit zwei Betreuerinnen und unserem Elektromeister Holger Weis das Gelände der Stadtwerke Wertheim. Die Kinder zwischen fünf und sieben Jahren erfuhren woher der Strom kommt und wie es bei dem Energieversorger vor Ort eigentlich von innen aussieht. Gemeinsam mit dem Elektromeister durften sich die Kinder u.a. die verschiedenen Kabelarten einmal aus der Nähe anschauen und im Planwerk den Kindergarten Mondfeld auf der Karte suchen.

Außerdem bekamen die Kids anhand einer bunt leuchtenden Dynamolampe, die Energieerzeugung gezeigt. Zum Höhepunkt des Kindergartenausfluges durften sie zusammen mit unserem Mitarbeiter Daniel Schulz mit dem stadtwerkeeigenen Steiger hinauffahren und die Welt von oben betrachten. Das war eine aufregende Erfahrung für die „Gelben Mäuse“ und eine Freude für die Stadtwerke Wertheim.



KINDERECKE

Woher kommt die Weihnachtsbeleuchtung?

Heute gehört die Beleuchtung zur Weihnachtszeit, genauso wie der Weihnachtsbaum, Plätzchen und reichlich Leckereien dazu. Aber woher kommt eigentlich die Idee mit der Weihnachtsbeleuchtung, wenn die ganze Region, ja ganz Deutschland und darüber hinaus zur Weihnachtszeit in goldenem Licht erhellt wird? Der Brauch Lichter und Kerzen als Dekoration zur Weihnachtszeit aufzustellen, begann bereits im 17. Jahrhundert. Vermutlich ist dies eine Erweiterung der damals christlichen Tradition, in die Fenster eine brennende Kerze zu stellen um zu zeigen, dass dort Christen wohnen und auch andere Christen willkommen und zum Beten eingeladen waren.

Durch Thomas Edison entstand im 19. Jahrhundert die erste elektrische Weihnachtsbeleuchtung. Er stellte sie vor seiner Haustüre in der 5th-Avenue auf, damit auch andere Menschen sich an diesem Licht erfreuen konnten. Sein Mitarbeiter Edward Johnson entwickelte kurze Zeit später die erste Weihnachtslichterkette, welche es ab den 1890er-Jahren in Geschäften zu kaufen gab. Zu Anfang war dies noch ein Luxus, den sich nur die Reichen leisten konnten. Etwa 40 Jahre später hatte auch die Durchschnittsbevölkerung die Möglichkeit, Weihnachtsbeleuchtung zu erwerben. So wanderte der Trend der Weihnachtsbeleuchtung langsam von Amerika in andere Länder, sodass bis zur Mitte der 1950er-Jahre in den meisten Privathaushalten die weihnachtliche Beleuchtung Einzug gefunden hatte. Heute erfreuen sie die Menschen in der Weihnachtszeit fast überall an Fenstern, Christbäumen, Gartenzäunen sowie in der Innenstadt daran. Auch in den Straßen Wertheims haben die Stadtwerke die alljährliche Weihnachtsbeleuchtung wieder angebracht. Damit jeder ein Stück vom Glanz der Weihnacht genießen kann.

FOTOWETTBEWERB

Habt Ihr zu Hause auch einen tollen Weihnachtsbaum mit einer Lichterkette? Fotografiert ihn doch einfach mal und schickt das Bild an Stadtwerke Wertheim GmbH, Öffentlichkeitsarbeit, Mühlenstraße 60, 97877 Wertheim, Stichwort: Weihnachtsbeleuchtung. Es gibt tolle Preise zu gewinnen! (Einsendeschluss: 06.Januar 2015)

Viel Spaß und frohe Weihnachten wünschen Euch,
Eure Stadtwerke Wertheim

Stadtwerke sponsern Wasserspender für die Otfried-Preußler-Grundschule

Das Motto der Stadtwerke Wertheim ist „Ihre Energie vor Ort“. Und genau das zeigt der regionale Energieversorger diesen Herbst mit seiner Sponsoring-Aktion für die Otfried-Preußler-Grundschule mit einem nagelneuen Wasserspender für Schüler und Lehrer der Schule am Wartberg. Frisches Trinkwasser ist wichtig und nötig. „Gerade für eine ausreichende Konzentration muss der Körper immer mit ausreichend Wasser versorgt sein, um entsprechend arbeiten und fit in den Tag hinein starten zu können“, so Pressesprecherin der Stadtwerke Wertheim GmbH, Nayomi Polcar. Am 5. November dieses Jahres weihten die Schüler und Lehrer zusammen mit Thomas Beier, dem technischen Geschäftsführer, den neuen Wasserspender mit einem gesunden „Prost“ ein.

Die Aktion passt zu dem zeitgleichen Projekt „Das gesunde Boot“ der Schule, welches die Themen Bewegungsförderung, gesunde Ernährung und sinnvolle Freizeitgestaltung beinhaltet. Zudem erfährt die Zertifizierung der Otfried-Preußler-Schule als „Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“, durch den Wasserspender eine authentische Ergänzung. Ein großer Vorteil des Wasserspenders ist die ständige Möglichkeit für Schüler und Lehrer frisches Trinkwasser zu zapfen. Die Verfügbarkeit des streng kontrollierten Wertheimer Wassers, ermöglicht es den Kids sich vor der Schule, in der Pause oder auch nach dem Unterricht einen Schluck zu genehmigen und somit für einen gesunden Flüssigkeitshaushalt zu sorgen.

„Die Stadtwerke Wertheim sind stolz darauf, den Kindern und Erwachsenen der Otfried-Preußler-Schule ein solches Geschenk überreichen zu dürfen, das gleichermaßen einen praktischen als auch hilfreichen und gesunden Zweck erfüllt.“, sagt der technische Geschäftsführer der Stadtwerke Wertheim, Thomas Beier.

„Wir freuen uns sehr über den Wasserspender und besonders über die äußerst kommunikative und offene Art der Stadtwerke Mitarbeiter bei Absprachen und Abstimmungen im Zusammenhang mit dem Sponsoring-Projekt“, teilte Direktor Wolz bei der Einweihung des Wasserspenders freudig mit.

Stadtwerke Freudenberg auf dem Herbstmarkt

Im September 2014 fand der alljährliche Herbstmarkt in Freudenberg statt. Zwischen verschiedensten Zelten, Süßwarenläden und zahlreichen Bekleidungs- und Essensgeschäften waren auch die Stadtwerke Freudenberg mit ihrem Stand vertreten.

Der Regen hielt Interessierte nicht ab, sich ab dem Mittag den Markt einmal in aller Ruhe anzusehen. Immerhin gab es viel zu entdecken.

Die Stadtwerke Freudenberg sorgten mit ihrem Stand ebenfalls für gute Unterhaltung. An der Memorywand konnten die Besucher gegeneinander antreten und ihr Erinnerungsvermögen testen. Für ihren Einsatz gab es als Belohnung einen kleinen Blumentopf mit einer Sonnenblume zum Selbstzüchten als Geschenk. Familien und Interessierte informierten sich am Stadtwerke-Stand über aktuelle Strom-Angebote und erhielten vor Ort eine fachkompetente Beratung.

Informationen über neue Angebote und Tarife bekommen Interessierte auch im Freudenberger Stadtwerke Büro in der Touristik Freudenberg. Profitieren Sie von der Strompreissenkung und besuchen Sie uns einmal persönlich.

Vor Ort sind die Stadtwerke in Freudenberg von 15:00 Uhr - 18:00 Uhr jeden 2. Dienstag in den geraden Kalenderwochen.

Ansonsten sind wir telefonisch unter 09342 – 909 222 oder auch persönlich, während der Öffnungszeiten, bei den Stadtwerken Wertheim in der Mühlenstraße 60, 97877 Wertheim zu erreichen.

Bädergesellschaft Wertheim

Schwimmbad-Saison 2014 / 2015

Der Sommer 2014 ging viel zu schnell vorüber. Trotz des Wehrmutstropfens des vergleichsweise unbeständigen Schwimmbadwetters, konnten sich die Freibadbesucher des Schwimmbades „In den Christwiesen“ über eine neue Innovation freuen.

Seit Mai 2014 Jahres verfügt das Freibad über kostenloses WLAN für Jedermann. Die Begeisterung von Seiten der Gäste war groß, von nun an ist Gratis-Surfen für jeden Smartphone-Besitzer im Freibad möglich. „Wir wollen den Schwimmbadbesuchern etwas Ansprechendes bieten, das den Leuten Freude und den Freibadbesuch noch angenehmer macht“, meinte der Geschäftsführer der Bädergesellschaft, Thomas Beier.

Fit im Winter durch Sport im Hallenbad

In den Wintermonaten hat das Hallenbad einiges zu bieten. Kurse für Erwachsene, Kinder oder Babys, Aquafitness und Trainingskurse werden angeboten. Gemeinsam oder alleine trainieren Sie Kraft, Ausdauer und Kondition. Schauen Sie doch einmal vorbei und überzeugen sich selbst von der Vielfalt, die geboten wird. Unser geschultes Team freut sich auf Sie.

Öffnungszeiten:

Montag kein Badebetrieb
Dienstag - Donnerstag 15.00 - 19.00 Uhr
Freitag kein Badebetrieb
Samstag + Sonntag 8.00 - 13.00 Uhr

Weihnachtsferien ab 22. Dezember 2014 bis einschließlich 06. Januar 2015

IMPRESSUM Hochspannung

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Stadtwerke Wertheim GmbH • Mühlenstraße 60 • 97877 Wertheim • Tel.: 0 93 42 / 909-0 • info@stadtwerke-wertheim.de • www.stadtwerke-wertheim.de

Ansprechpartner:
Nayomi Polcar • 0 93 42 / 909-168 • nayomi.polcar@stadtwerke-wertheim.de
Michael Berthold • 0 93 42 / 909-137 • michael.berthold@stadtwerke-wertheim.de

Grafikdesign und redaktionelle Betreuung:
Studio Tschöp GmbH • Dorfstraße 10 • 97877 Wertheim-Bettingen • info@studio-tschoep.de • www.studio-tschöp.de

Bildnachweis: Seite 2 Weihnachtsmarkt Wertheim, Touristik Wertheim • Seite 4 Johns Manville, Johns Manville Wertheim

Druck: Hinckel-Druck GmbH • Obere Grüben 14 • 97877 Wertheim • info@hinckel.de • www.hinckel.de

FSC MIX Papier FSC® C011346